Wenn wir wählen dürften:

Wir würden für den Erhalt der Stadtteilbibliotheken zur Wahl gehen!

Der Bevölkerungsanteil der Ausländer in Kassel macht 11,6 %, ca. 22.700 Menschen, aus. Wir studieren, arbeiten und haben unseren Lebensmittelpunkt zum Teil seit vielen Jahren in Kassel. Die Stadt und ihre offenen Menschen lernen wir dabei kennen und lieben und fühlen uns ebenfalls als Teil der Gemeinschaft.

Allerdings haben wir z.B. als Nicht-EU-Ausländer in Kassel keine Möglichkeiten der Mitsprache und der Mitbestimmung. Das Wahlrecht, so auch das kommunale Wahlrecht, bleibt uns vorenthalten, obwohl wir genauso aufgeklärt und interessiert an der Gegenwart und Zukunft dieser Stadt und ihrer Bürger sind. Dass es auch demokratischer geht, zeigt das Beispiel der Stadt Freiburg. Dort werden bei kommunalen Wahlen mit dem Slogan „Wahlkreis 100%“ alle Bürger und Bewohner wahr- und ernstgenommen.

Um auch in Kassel ein Zeichen unserer Beteiligung am Leben der Stadt zu setzen, engagieren wir uns für den Erhalt der Stadtteilbibliotheken, die wir gerne nutzen und ihre Erhaltung für sehr wichtig halten. Denn zu einer guten Gegenwart und einer harmonischen Zukunft einer jeden Gesellschaft gehört die Bildung, sei es politische oder kulturelle. Die Stadtteilbibliotheken gewährleisten in diesem Sinne ein Grundrecht auf Bildung aller Bürger, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit- im Sinne des Artikels 22 der Menschenrechte. Darüber hinaus tragen die Stadtteilbibliotheken – nicht nur bei Kasselern mit Migrationshintergrund – maßgeblich zur Sprach- und Lesekompetenz bei.

Unsere symbolische Wahlstimme geben wir hiermit für den Erhalt der Stadtteilbibliotheken!

Name	Herkunftsland	Unterschrift